

Quarteljähr. Abonnements-
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer: —
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Aschersleben: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 139.

Halle, Sonnabend den 17. Juni

1837.

Deutschland.

Berlin, d. 15. Juni. Se. Majestät der König haben dem Herzogl. Anhaltischen Gesammttrath von Krosigk auf Hohen-Erleben den Stern zum Nothen Adler-Orden zweiter Klasse zu verleihen geruht.

Berlin, d. 16. Juni. Se. Königl. Hoheit der Kronprinz ist aus Pommern hier wieder eingetroffen.

Aus Breslau wird gemeldet, daß Ihre Königl. Hoh. die Frau Kronprinzessin das Protektorat über den schlesischen Kunst-Verein zu übernehmen die Gnade gehabt habe.

Rußland.

Am 9. Mai ward auf Befehl Sr. Maj. des Kaisers, in Gegenwart des Militair-General-Gouverneurs von Moskau, Fürsten Solizyn, auf dem Felde von Borodino der Grund zu dem Denkmal gelegt, welches die Nachwelt an die berühmte Schlacht, die hier am 26. August 1812 stattfand, erinnern soll.

Niederlande.

Aus dem Haag, d. 8. Juni. Se. Majestät der König, welcher (wie bereits gemeldet) gestern früh seine Reise von Utrecht fortgesetzt, ist überall auf seinem Wege mit derselben Herzlichkeit empfangen worden. In Grönningen werden große Vorbereitungen zu einem feierlichen Empfange des Königs getroffen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 9. Juni. Die Krankheit des Königs, welche anfangs von nicht großer Bedeutung zu sein schien, hat sich so sehr verschlimmert, daß sie allgemeine Besorgnisse erregt. Die Leibärzte

des Königs, Sir Henry Hallford und Dr. Chambers, sind vorgestern nach Windsor berufen worden und haben die Nacht und einen Theil des gestrigen Tages dort zubringen müssen. Die „Morning-Post“ erklärt indes, daß die Symptome der Krankheit, des Asthma's, sich nicht in gleich heftigem Grade, wie wohl bei früheren Gelegenheiten, gezeigt hätten, und daß die Beforsnisse bis jetzt nur durch den Umstand erregt worden seien, daß die von den Aerzten angeordneten Mittel nicht so schnell wie sonst zur Hebung des Uebels beitragen, was besonders mit Rücksicht auf das Alter des Königs bedenklich erscheine.

Alle Blätter geben Artikel über den höchst beunruhigenden Zustand des Königs. Die Aerzte haben wenig Hoffnung für Sr. Maj. Leben. — Jedenfalls ist die Gefahr groß und schwer abzuwenden.

Der „Courier“ hat unter der Ueberschrift: Freitag Abend d. 9. Juni, folgenden Artikel: „Wir sind im Stande, den alarmirenden Gerüchten, welche heute in allen Theilen der Hauptstadt im Umlauf waren, zu widersprechen. Se. Maj. ist allerdings ernstlich krank, war aber doch diesen Morgen etwas besser, als gestern. Indessen bei dem Alter des Königs und seiner großen Schwäche ist unmöglich zu sagen, was eintreten wird. Unverzüglich werden wohl ärztliche Bulletins ausgegeben werden, als welche die einzige Information liefern, worauf sich zu verlassen ist.“

In der heutigen Sitzung des Oberhauses wurde die Diskussion über die irländische Municipal-Reform-Bill wieder bis zum 3. Juli verschoben. Bis auf den heutigen Abend war bekanntlich auf den Antrag des Herzogs von Wellington die Diskussion über die irländische Municipal-Reform-Bill ausgesetzt worden, unter Angabe des Grundes, daß es unmöglich sei, über diese Bill zu entscheiden, bevor man nicht vollkommen von dem

Befen der beiden andern auf Irland bezüglichen, dem Unterhause vorliegenden Bills, der Armen-Bill und der Zehnten-Bill, unterrichtet sei. Die Pairs hatten sich daher sehr zahlreich eingefunden, veranlaßt durch das große Interesse, welches der Angelegenheit allgemein zuerkannt wird, und durch die ziemlich verbreitete Ansicht, daß von dem Resultate der Debatte das Schicksal des Ministeriums abhängt. Der Premier-Minister Lord Melbourne leitete die Diskussion durch den Antrag ein, daß sich das Haus, der Tagesordnung gemäß, zum Ausschusse konstituiren, um über die Bill zu berathen. In einer sehr ausführlichen Rede beantragte darauf Lord Lyndhurst als Amendement, daß die Verweisung der Bill an den Ausschuss bis zum 3. Juli verschoben werde. Nachdem Lord Melbourne sich sehr ernsthaft der Motion widersetzt hatte, weil sie nur unnöthigen Verzug herbeiführe, fand die Abstimmung über dieselbe statt, welche eine Majorität von 85 Stimmen (200 für und 115 gegen) für das Amendement des Lord Lyndhurst ergab.

Die Nachrichten aus Liverpool, Manchester und Glasgow lauten befriedigend.

Spanien.

Telegraphische Depeschen.

(Bordeaux, d. 7. Juni.) Man schreibt aus Jaca, die Refognosirung vom 2. Juni sei ernsthafter gewesen, als man Anfangs geglaubt habe; es würde selbst ein allgemeines Gefecht daraus geworden sein, wenn der Feind aus dem Wald von Delbäumen, der Barbastro zum Theil umgibt, hervorgekommen wäre. Inzwischen ist doch das dritte Bataillon von Navarra vernichtet worden, und die Reiterei (der Karlisten) hat viel gelitten. Dabei wird jedoch auch gesagt, Oberst Conrad sei geblieben. Der königl. General Draa soll dem Prätendenten abgeschlagen haben, eine neutrale Stadt zu bestimmen, wohin die karlistischen Verwundeten gebracht werden könnten. Die Karlisten fahren fort, sich in Barbastro zu verschanzen; — sie haben nur noch auf acht Tage Vorrath und von Außen her ist ihnen die Zufuhr abgeschnitten.

(Bordeaux, d. 9. Juni.) Die Karlistenexpedition hat die Cinca bei Estadella passirt, nachdem sie 400 Mann an Gefangenen und eben so viele an Todten und Verwundeten eingebüßt hatte. Am 5. Juni Morgens zog Draa in die Stadt Barbastro, dem Feind auf dem Fuße folgend. Der königl. General de Meer marschirte am linken Cinca-Ufer, in der Richtung nach Tono.

(Bayonne, d. 9. Juni.) Ein Karlisten-Spion ist zu Sanguesa angehalten worden; er hatte eine Ordre von Don Karlos bei sich, besagend, alle verfügbaren Bataillons in Navarra sollten zusammenstoßen, um eine Diverzion in Aragonien zu machen. Diese Truppenvereinigung hat am 5. Juni angefangen. Fünfzehn Bataillons und die ganze Artillerie sind zwischen Etcharry und Estella kantonnirt. Der königl. Oberbefehlshaber Espartero ist am 6. Juni zu Tafalla geblieben, die Karlisten zu beobachten; er hat nur 4000 Mann nach Aragonien detaschirt. Daß

Oberst Conrad todt, ist nur zu gewiß; er wurde am 6. Juni mit militairischen Ehren zu Saragossa begraben. Man hat noch nichts Offizielles über das Gefecht vom 2. Juni, wobei er umgekommen ist. Außer Zweifel ist aber, daß die Karlisten am 5. Juni über die Cinca gegangen sind, um nach Katalonien zu ziehen.

(Bayonne, d. 9. Juni.) General Evans ist hier angekommen; er verläßt den spanischen Dienst, dasselbe thun die meisten englischen Offiziere; es bleiben 1500 Engländer, die eine Brigade bilden unter den Befehlen des Obersten D'Connell. Graf Mirasol hat das Oberkommando über die englischen und spanischen Truppen zu St. Sebastian und in der Umgegend. Er hat zwei Bataillons zur See nach Santander geschickt; sie sind nach Castilien bestimmt, wo man eine Expedition Batanero's fürchtet, der an der Rivera steht. In Guipuzcoa sind keine Karlisten mehr.

(Marbonne, d. 10. Juni.) Am 8. wußte man zu Seo d'Urgel, daß die Navarresen über die Cinca gegangen waren. Sie haben dabei einen ansehnlichen Verlust erlitten. Ihre Verwundeten werden zu Benavarre zusammengebracht. Am 6. erwartete man zu Tremp die Truppen des Prätendenten für den folgenden Tag. Am 6. Juni ist es zu einem Gefecht gekommen zwischen Bich und Berga; 5000 Karlisten unter Tristany haben die Division Dsorio's (die 1500 Mann zählte) geschlagen und ihr 200 Mann abgenommen.

Nach Briefen aus Bayonne vom 6. Juni streifen neuerdings Guerillabanden zwischen Trun und St. Sebastian.

Kunst-Nachricht.

Sonntag den 19. Juni, Vormittags 11 Uhr,
Versammlung der
Singakademie
im Saale des Kronprinzen:
„Paulus“ von Mendelssohn.
Der Vorstand.

Familien-Nachrichten.

Todesanzeige.

Am 13. d. Mts. entschlief meine innig geliebte Gattin Wilhelmine geb. Stöcklein, an den Folgen einer schweren Entbindung. Mit tieftrauerndem Herzen zeige ich dies allen Freunden und Verwandten an und bitte um stilles Beileid.

Herrmann,
in Ober-Frankleben.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Folgende Räume im Anbau des rothen Thurms:
a) der Laden No. 5., jetzt an die Wittwe Schliack vermietet,

- b) der Laden No. 6., jetzt an den Fleischermeister Gottlieb Schliack vermietet,
 c) die Läden No. 7 und 8., jetzt an die Erben des Fleischermeisters Köber vermietet,
 d) der Laden No. 10., jetzt an den Pfefferküchler Wiethke vermietet,
 e) die Räume im oberen Stock, welche der Kaufmann Baccani inne hat, und
 f) diejenigen, welche der Tischlermeister Sockel inne hat,

sollen

den 21. Juni d. J., Vorm. 9 Uhr, auf dem Rathhause auf die sechs Jahre vom 1. Januar 1838 bis dahin 1844 an den Meistbietenden vermietet werden. Die Licitations-Bedingungen können in unserer Kanzlei eingesehen werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 13. Juni 1837.

Der Magistrat.

Obstverpachtung.

Zur Verpachtung des diesjährigen Obstes in der Plantage des Waisenhauses ist der 19. Juni d. J. anberaumt worden. Pachtlustige, welche sich umsehen wollen, können sich bei dem Gärtner Ertzbe daselbst melden. Die Verpachtung selbst geschieht nach Bekanntmachung der Bedingungen an obgedachtem 19. Juni, Nachmittags um 2 Uhr, in der Plantage des Waisenhauses.

Halle, den 8. Juni 1837.

Direktorium der Franckeschen Stiftungen.

Schiffahrts-Anzeige.

Von Seiten einer Wohlthl. Kaufmannschaft hier ist mir die Procura über die Verladungen zu Wasser nach allen Gegenden übertragen worden. Indem ich mir erlaube, dies zur Kenntniß eines geehrten Publikums zu bringen, verbinde die ergebene Bitte, bei Verladungen jeder Gattung von Gütern sich meiner Vermittelung bedienen zu wollen, und einer pünktlichen Bedienung versichert zu sein.

Ich werde jedesmal durch dies Blatt die Namen der in Ladung liegenden Schiffer anzeigen, und sind die Schiffer angewiesen, ohne mein Wissen keine Güter anzunehmen noch einzuladen.

Jetzt liegt auf der Tour nach Hamburg in Ladung:

Schiffer Wilhelm Beck von Wittenberge, Hall. Jacht No. 9, desgleichen auf der Tour nach Berlin, Stettin, Schlessien und Alt-Preußen:

Schiffer Groß von Acken an der Elbe, Hall. Jacht No. 10.

Halle an d. S., den 15. Juni 1837.

J. F. W. Wiede.

Bei Unterzeichnetem ist der Klee (Esparsette) von zehn Aekern, wie auch das Gras von zwei Aekern Wiese, sogleich zu verkaufen.

Müllerdorf, den 15. Junius 1837.

August Klaus.

Das Obst auf dem Rittergute zu Lochau soll Montag den 26. Juni meistbietend verpachtet werden.

Obstverpachtung.

Im Schmohlischen Garten zu Siebichenstein soll das diesjährige Obst, worunter die Kirschchen vorzüglich gut stehen, Sonntags den 18. d., Nachmittags um 4 Uhr, unter den zuvor bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich verpachtet werden.

Bekanntmachung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß bei mir eine neu angefertigte dauerhafte Drehrolle zu einem billigen Preis zu verkaufen steht.

Der Maschinenbauer G. Forberg,
in Glaucha No. 1956.

Zu der am 1. Juli a. c. stattfindenden fünften Verloosung offerire ich Seehandlungs-Prämien-Scheine so wie auch Promessen zu den billigsten Preisen.

Auch liegt die vollständige Liste sowohl der zuletzt verloosten und am 1. Juli a. c. zahlbaren, als auch der bereits früher gezogenen Staats-Schuld-Scheine zur Ansicht bei mir bereit.

H. F. Lehmann in Halle a. d. S.

Freiguts-Verkauf.

Ein Freigut im Herzogthum Sachsen soll für den äußerst billigen aber festen Preis von 16000 Thlr. verkauft werden. Dasselbe enthält 456 Magdeburger Morgen Feld (wobei bemerkt wird, daß 96 Morgen mit Weizen und 23 Morgen mit Raps besät sind) und 32 Morgen Wiesen und Gärten. Die Gebäude sind vor einigen Jahren ganz neu und schön erbaut. Sämmtliche Abgaben betragen jährlich 89 Thlr. Das Inventarium wird vollständig übergeben. 10,000 Thlr. stehen festes Kapital auf diesem Grundstück und sind bei richtiger Abführung der Zinsen nie einer Kündigung unterworfen.

Hierauf Reflektirende wollen sich gefälligst an das Landwirthschaftl. Commissions-Bureau von Fr. Herrmann, große Ulrichstraße im Dessauer zu Halle, wenden.

In der dankbaren Anerkennung des gütigen Vertrauens, dessen mich so viele würdige Einwohner unserer Stadt und Umgegend, namentlich auch die Herren Studiosi, während meines hiesigen Etablissemments als Mechanikus und Optikus gewürdigt haben, gereicht es mir zur besondern Ehre, nachstehendes Zeugniß eines so rühmlich bekannten Sachverständigen veröffentlichen zu dürfen.

A. Meyer.

große Steinstraße nahe bei der Promenade.
Zeugniß.

Dem Hrn. Optikus Meyer hier selbst gebe ich mit Vergnügen das Zeugniß, daß er nicht allein mit einem genügenden Vorrathe sehr guter Augengläser versehen ist, sondern auch die zu seinem Geschäft als Optikus und namentlich zur Auswahl passender Brillen erforderlichen optischen Kenntnisse besitzt.

Halle, den 12. Juni 1837.

Dr. Blasius,

Professor der Chirurgie und Direktor der chirurgisch-äugenzärztlichen Klinik.

Heute Sonnabend Concert im Fürstenthale.

9000, 3500, 1200, 1000, 800, 300, 600 Thlr. sind auszuleihen durch den Actuarius Dancker, No. 505., dem Gasthose zu den 3 Schwänen gegenüber.

Die Graenung im ehemaligen Bergschen Garten in den Weingärten soll den 18. Juni c., Nachmittags 4 Uhr, an den Bestbietenden verpachtet werden.

Es ist mir vor einiger Zeit ein Kahn zugeschwommen. Der Eigenthümer desselben melde sich beim Fischer Hoffmann zu Halle, Weingärten No. 1884.

Ein rother Hund mit weißer Brust, langer Ruthe, auf den Namen Hüon hörend, ist entlaufen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, der Expedition dieses Blattes Nachricht zu geben.

Eine neue Sendung Accordion's oder Handharmonika's, Klarinetten, und Mundharmonika's in allen Größen, welche bedeutend billiger als früher, verbessert, rein und richtig in der Stimmung sind, erhielt die Gerlach'sche Handlung.

Ein in allen weiblichen Arbeiten, vorzüglich im Waschen und Plätten erfahrenes, mit sehr guten Empfehlungen versehenes Mädchen wünscht noch zu Johannis als Jungfer oder Ladendemoiselle ein Unterkommen. Auskunft ertheilt J. G. Fiedler, große Steinstraße No. 178.

Ein Landgut von 5 bis 10,000 Thlr. und eins von 10 bis 15,000 Thlr. wird sofort zu kaufen, und eine Brauerei zu pachten gesucht, durch das Commissions-Büreau von J. G. Fiedler in Halle, große Steinstraße No. 178.

Sonnabend den 17. d. Mts. wird bei der Aufführung der Oper „Le stoq“, die Kasse um 5 Uhr eröffnet, der Anfang ist 6 Uhr.

Theater.

Freunden und Bekannten, so wie dem ganzen verehrten Theaterpublicum die ergenste Anzeige, daß Dienstag, den 20. Juni, zu meinem Benefiz zum ersten Male sein wird: „Fröhlich“, musikalisches Quodlibet in zwei Aufzügen von Schneider, Musik von mehreren Componisten.

Gewiß glaube ich meinen lieben Landsleuten durch dieses so wichtige, als durch interessante Zusammenstellung der neuesten und älteren Musik amüsante Singespiel, einen recht frohen Abend versprechen zu können.

Einige Sicherheit für mein Versprechen giebt vielleicht der Umstand, daß das Stück in Berlin mit so rauschendem Beifall aufgenommen wurde, daß es in den letzten Monaten fast jede Woche ein bis zwei Mal zur Aufführung kam. Möchte es sich hier eines ähnlichen Glücks erfreuen.

Rodrich von Lehmann, Schauspieler.

Den 27. Juni, Nachmittags 2 Uhr, soll das sämmtliche harte und Kern-Obst in den Plantagen und Gärten der Herzogl. Dessauischen Domaine Fregleben meistbietend verpachtet werden.

Fregleben, den 12. Juni 1837.

Steler.

Fonds- und Geld-Cours.

Table with columns for location (Berlin), date (15. Juni 1837), and various financial instruments like Pr. Cour., St.-Schuldsch., Pr.-Engl. Ob., etc.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde. Magdeburg, den 14. Juni. (Nach Witten.) Weizen 38 - 40 1/2 thl. Roggen 30 - 33 1/2 thl.

Fremden-Liste.

- Angelommene Fremde vom 15. bis 16. Juni. Im Kronpriezen: Hr. Hauptm. v. Schaumann a. Hannover. Hr. Gutbes. v. Hoffmann a. Dieskau. Hr. Milit. Verpfleg. Contr. v. Lobbes m. Gem. a. Mainz. Hr. Kaufm. Schöller a. Elberfeld. Stadt Zürich: Hr. Magister Steinbach u. Hr. Dec. Fischer a. Quersfurt. Hr. Hauptm. Jungmeister u. Hr. Kaufm. Lebenheim a. Berlin. Hr. Kaufm. Alberti a. Bremen. Hr. Kaufm. v. d. Crone a. Zeitz. Hr. Kaufm. Schulze a. Erfurt. Soldnen Ring: Hr. Kaufm. Neubaur a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Klee a. Leipzig. Hr. Fabr. Erdmann a. Erfurt. Fräul. Müller a. Elberfeld. Soldnen Löwen: Die Herrn. Kaufl. Neberius u. Thilo a. Augsburg. Hr. Kaufm. Peser a. Erfurt. Hr. Kaufm. Werner a. Benschhausen. Hr. Kaufm. Frankenhof a. Elberfeld. Hr. Kaufm. Heß a. Eupen. Hr. Kaufm. Hentel a. Pforzheim. Hr. Banquier Linderboier a. Zürich. Fräul. v. Theile a. Potsdam. Hr. Part. v. Ringmann a. Berlin. Hr. Hofschaupl. Stein a. München. Hr. Oberforstmeister v. Münchhausen a. Merseburg. Hr. Lieut. v. Münchhausen a. Berlin. Hr. Graf v. Reissig a. Luxemburg. Frau Maj. v. Neupert o. Thorn. Schwärzen Bär: Hr. Johnarzt Salomonsohn a. Amelo. Hr. Kaufm. Goldstein a. Sandersben. Hr. Seifenfabr. Peritz a. Ballenstedt. Hr. Tischlermstr. Wendt a. Berlin. Hr. Fabr. Räuber a. Simmerode. Berg-Cleve Schröder a. Eisleben.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, including 'N. 5', 'Stadtl', 'Frau', 'Resid', 'zu B', 'der P', 'alle t', 'lebte', 'Tag', 'alle k', 'Einw', 'Morg', 'leben', 'Wag', 'nach', 'milie', 'mehr', 'Ubr', 'artifi', 'ßen e', 'der L', 'gefag'.